

46. Protokoll Treffen Beteiligungsgremium (BG) im Gebietsteil Sonnenallee

Datum: 17.07.2017, 18:30 Uhr – 21:00 Uhr

Ort: Richardstr. 5

Teilnehmer: Mitglieder

Herr Papamichail

Frau Bernstein (entschuldigt)

Gäste

Herr Mensing, Anwohner

Herr Däumel, Anwohner

Herr Jene, Anwohner

Herr Große-Inkrott, Netzwerk fahrradfreundliches Neukölln

Frau Rolfes-Bursi, Frau Zielke, BSG mbH

TOP 1 Protokoll

Zum Protokoll vom letzten Termin gab es keine Anmerkungen.

TOP 2 Umbau Donaustraße

Dem BG wurde ein aktueller Arbeitsstand vom Ingenieurbüro Wosnitzer und Knappe zum Umbau der Donaustraße zur Kenntnis vorgezeigt. Darin sind u.a. die Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung sowie der Beteiligung der tangierenden Schulen und Kitas eingeflossen. Die ursprüngliche Planung sah einen fahrradgerechten Ausbau mit einer Fahrbahnerneuerung vor. Aufgrund der Beteiligung wurde die Planung noch einmal angepasst.

Sobald die Vorplanung mit den Verantwortlichen abgestimmt ist, werden die Entwurfspläne im BG vorgestellt und anschließend zur Ansicht auf die Homepage, www.aktion-kms.de, eingestellt. Eine frühzeitige Beteiligung bei den Planungen zur Umgestaltung der Donaustraße ist weiterhin sehr gewünscht.

TOP 3 Eröffnung Weichselplatz, Fahrradverkehr

Fahrradverkehr

Auch nach der Neugestaltung des Uferweges im Bereich Weichselplatz/ Lohmühlenplatz kommt es weiter zu Konflikten zwischen den Fahrradfahrern und Fußgängern entlang des Uferwanderwegs. Die öffentliche Grünanlage wird trotz Verbots weiter regelmäßig von Fahrradfahrern benutzt. Die ausgebaute fahrradfreundliche Umfahrung um den Weichselplatz entlang der Weichselstraße wird von vielen Fahrradteilnehmern missachtet. Aus diesem Grund ist die Nachrüstung einer deutlichen Beschilderung notwendig, um dem Konflikt entgegenzuwirken. Einzig die Beschilderung zur öffentlichen Grünfläche reicht hierbei nicht aus. Dennoch ist anzumerken, dass es nach der Baumaßnahme eine Verbesserung der Situation aus Richtung Lohmühlenplatz kommend, gegeben hat. Viele Fahrradfahrer nutzen die Straße. Eine zufriedenstellende Situation ist dies aber noch nicht. Das SGA beruft sich auf

das Grünanlagengesetz. Dieses verbietet u.a. das Fahrradfahren in öffentlichen Grünanlagen. Das Problem dabei stellt u.a. die unzureichende Erkenntnis über dieses Gesetz dar.

Eine mögliche Sperre in Form eines Drängelgitters wurde ebenfalls diskutiert. Dabei würde aber auch Personen mit Einschränkungen, bspw. mit einem Rollstuhl, eine Durchquerung erschwert werden.

Beschilderung

Das BG schlägt eine sichtbare Beschilderung für Fahrradfahrer vor. Folgende Möglichkeiten sollten geprüft werden:

- Fahrradverbotschilder gem. StVo.
- Verkehrsschilder unter der Grünflächenbeschilderung. Dabei ist eine möglichst große Beschilderung mit einem für alle Beteiligten sichtbaren Verbotsschild für Fahrradfahrer notwendig.
- Bügel mit Fahrradfahrer-Verbotsschild an den Eingängen entlang des Uferwegs.

TOP 4 Südlicher Lohmühlenplatz

Baufortschritt

Für den südlichen Lohmühlenplatz wurde eine Bauzeit von vier Monaten veranschlagt. Die Bauarbeiten haben am 2. Mai 2017 begonnen. Anwohner des Weichsel- Lohmühlenplatzes beobachten jedoch, dass es kaum Baufortschritte gibt. Aus dem der BSG vorliegenden Bauprotokollen ist zum jetzigen Zeitpunkt keine erhebliche Zeitverzögerung ersichtlich. Dennoch wird vereinbart, dass die BSG bei der FPB den aktuellen Bauzeitenplan erfragen. Bei einer Baustelle können verschiedene Gründe für eine Bauverzögerung sprechen, z.B. unvorhersehbare Boden- bzw. Leitungsverhältnisse.

Infotafel BG südlicher Lohmühlenplatz

Im Bereich der Bushaltestelle an der Harzer Straße wurde vom Beteiligungsgremium eine Infotafel zur Baumaßnahme aufgestellt. Nach Abschluss der Baumaßnahme wird die Tafel von Frau Schmidt, Initiative Schmetterlingswiese, bespielt.

TOP 5 Sonstiges / Termine

Ärztehaus KMS

In der LG gab Herr Dr. Gebhardt zu bedenken, dass durch die geplanten Radbügel im 3. BA KMS die Erreichbarkeit des Ärztehauses, insbesondere für die regelmäßig stattfindenden Krankentransporte, erschwert wird und die aktuelle Situation sich dadurch für Rettungsfahrzeuge verschlechtern wird.

Nachtrag:

Der Bestand zeigt, dass sich aktuell auch keine Ladezone vor dem Grundstück befindet und eine befahrene Grundstücksdurchfahrt auch aktuell nicht vorhanden ist. Radbügel entlang des Gehweges verhindern auch nicht Rettungseinsätze, da der Abstand vom Gebäude zum Straßenbord nicht groß ist und die Feuerwehr sich bei einem Einsatz auf die Radspur stellen wird. Durchlässe bei der Anordnung von Radbügeln können dazu verleiten, dass bewusst auf

der Radspur gehalten / geparkt wird. Die Ladezone Karl-Marx-Straße 76/78 befindet sich in geringer Entfernung.

Parksituation Karl-Marx-Straße

In der Karl-Marx-Straße ist die Parksituation, wie in vielen anderen Verkehrsknotenpunkten auch, sehr angespannt und trotz Verbote werden die Ladezonen oft von Nicht-autorisierten Autofahrern zugeparkt. Die BSG berichtet vom letzten Ausschuss für Tiefbau und Verkehr vom 12. Juli 2017. Bezirksbürgermeisterin Frau Dr. Giffey erläuterte dort, dass weitere Stellen für das Ordnungsamt geschaffen werden, damit die Ordnungswidrigkeiten verstärkt aufgenommen werden können.

Ferner wird angemerkt, dass die Busspuren in der Sonnenallee ebenfalls oft missachtet werden, wodurch Busse vermehrt behindert werden. Als Unterstützung der Ordnungsamt-Mitarbeiter wurden sog. Busspurbetreuer bzw. auch Ladezonenbetreuer vorgeschlagen. Diese könnten unterstützend die Einhaltung der Verkehrsregelung in den Bereichen Busspur und Ladezonen kontrollieren. Die Situation vor Ort zeigt, dass eine Parkraumbewirtschaftung weiterhin als Ziel betrachtet werden sollte und aus Sicht des BG ein wichtiger Aspekt bei der Fortschreibung der Sanierungsziele ist.

Werbellinstraße

Beim Haus an der Ecke Karl-Marx-Straße/ Werbellinstraße sind Teile der Balkone abgestürzt. Daraufhin wurden Sicherungsmaßnahmen von der Bauaufsicht vorgenommen und die Einfahrt in die Werbellinstraße aus der Karl-Marx-Straße kommend, gesperrt. Ein Rechtsabbiegen ist daher nicht mehr möglich. Das hat ein erhöhtes Verkehrsaufkommen in der Rollbergstraße zur Folge.

Innstraße

Die Berliner Wasserbetriebe haben beim Baubeginn in der Innstraße marode Leitungen entdeckt. Diese müssen erst ausgebessert werden, bevor der fahrradgerechte Ausbau der Straße im Frühjahr 2018 erfolgen soll.

Weserstraße

Die Bauarbeiten in der Weserstraße erscheinen dem BG auch verzögert voranzuschreiten. Daher wird vereinbart, dass bei Bedarf über die BSG die Telefonnummer der Bauleitung erfragt werden kann.

Beleuchtung öffentliches Straßenland

Im Zuge der Sanierung bzw. Neuplanung des Sportplatzes Maybachufer wird auch das Thema des ruhenden Verkehrs mit betrachtet. In diesem Zusammenhang wird die schlechte Straßenbeleuchtungssituation entlang des Maybachufer angesprochen. Aufgrund des dichten Baumbewuchses unterhalb der Leuchten ist der Straßenabschnitt wenig beleuchtet. Es entsteht ein dunkler Angstraum, der von vielen Anwohnern zu späterer Stunde gemieden wird. Es wurde die Möglichkeit erörtert sich bei dem zuständiger Betreiber für die öffentliche Beleuchtung „BerlinLicht“ nach einer Erhöhung der Luxzahlen zu erkundigen: <https://www.stromnetz.berlin/de/stoerungsmanagement-beleuchtung.htm>

Nächster BG-Termin:

Das nächste Treffen wird am Montag, den **28. August 2017**, um 18.30 Uhr stattfinden.

Als TOP's wurden für die nächste Sitzung vorgeschlagen:

1. Protokollabstimmung
2. Konzept Weigandufer / Wildenbruchplatz
3. Abschluss Lohmühlen-/Weichselplatz
4. Verkehrsschilder Weichselstraße
5. Umbau Donaustraße
6. Fahrradstraße Weserstraße
7. Sonstiges / Termine

Berlin, 18.07.2017

Martina Zielke

Verteiler

Teilnehmer

BG

Stapl a 4

Stadt L

SGA L

SGA II 32

FPB

raumscrip

bergsee, blau